

ORTSENTWICKLUNGSPLAN

Freiflächen/Umwelt

Handlungsempfehlungen - gesamt

Bauliche Entwicklung

- Ⓢ (L26) Bebauungsplan Staatsbahngelände zur Klärstellung der gewünschten Entwicklung aufstellen
- Ⓢ (L26) Neubau des Hallenbads auf der Kuhwiese als Bad mittlerer Größe
- Ⓢ (L23.5) Dachausbau/Aufstockungen einzelner Häuser am Grundbeleg vorplanen, nach und nach umsetzen
- Ⓢ (L24) Entwicklungskonzept für das BND-Gelände erstellen
- Ⓢ (L22) Entwicklung Bebauungskonzept für Bahnhofswiese mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte
- Ⓢ Erwerb des Warberger Felds für die Etablierung weiterer Nutzungen, z.B. Sport
- Ⓢ (L23) Ausbau Schulstandorte im Ortskern (Erweiterung/Neubau Grundschule sowie Mittelschule)

Verkehr

- Ⓢ (L24) Fuß- und Radweg von München-Thaikirchen nach Großhesselohe verlängern
- Ⓢ (L23) Leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. nach Ortsseite durch neue Bannquerung
- Ⓢ (L22) Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Sicherheit neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchner/Richard-Wagner/Wurzelsapfstr. konzipieren
- Ⓢ (L25) Aktive Schallschutzmaßnahmen an der S11 nördlich der Abzweigung Wehrhäuser Straße ermöglichen
- Ⓢ (L22) Verkehrsführung Einmündung Schubertstraße prüfen und ggf. neu konzipieren
- Ⓢ (L23) Schrankeinschließzeiten verkürzen sowie Zuwegung zum Zentrum optimieren
- Ⓢ (L21) Wegverbindung von Halbauwiese zur Münchner Straße sowie Bahnhofstraße ermöglichen
- Ⓢ (L25) Wegverbindung vom Ortszentrum zur Isar wiederherstellen
- Ⓢ (L26) Schwantnerstraße als Verbindung zwischen Bahnhof und Kirchplatz mit verbesserter Aufenthaltsfunktion umgestalten, insbesondere begrünen
- Ⓢ (L24) Zusätzliche Fußgänger-/Radfahrerquerungsmöglichkeit als Verbindung zum Lins-Gürtel prüfen
- Ⓢ (L24) Fuß-/Radwegbrücke nach Grünwald prüfen
- Ⓢ (L22.5) Umwandlung der Kreuzung S11/S2572 prüfen und umsetzen (z. B. Kreisverkehr mit Bypass oder Bypass von Nord nach Süd prüfen)
- Ⓢ (L22.5) Vereinfachung der Vorfahrtregelungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen (Wohngebiet: 30 km/h, Durchgangsstraße 40 km/h)
- Ⓢ (L23) Trennung durch die S-Bahn reduzieren

Ⓢ = Nummer des entsprechenden Leitziels in diesem Themenbereich

Freiflächen und Umwelt

- Ⓢ (L21) Pflege- und Entwicklungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 428 (Großhesseloher Höhe) erstellen
- Ⓢ (L21) Pflege- und Entwicklungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 454/70 (Waldwiese südwestl. Großhesseloher Wald) erstellen
- Ⓢ (L21) Pflege- und Entwicklungsplan für die Fläche am Grundbeleg (Fl. Nrn. 140/5 und 446/5) erstellen
- Ⓢ (L21) Brachfläche zwischen EP und Gymnasium gestraichtert aufwerten und nutzbar machen, z.B. durch einen Bolzplatz
- Ⓢ (L21) Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbecken
- Ⓢ (L21) Pflege- und Entwicklungsplan für die Fläche des bitt. Friedhofs Fl. Nr. 170 erstellen und Zugänglichkeit/Nutzung für die Bevölkerung sicherstellen
- Ⓢ (L23) Freiflächenentwicklung im BND-Gelände im Rahmen eines Nutzungskonzeptes vorplanen.
- Ⓢ (L23) Isarzugange prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen
- Ⓢ (L21) Öffentliche Zugänglichkeit des Höttingerparks dauerhaft sichern und behutsam herrichten
- Ⓢ (L22.4) Erhalt der Seimfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit sensiblen naturschutzfachlicher Aufwertung
- Ⓢ (L22) Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln
- Ⓢ Durchgrünung entlang von Straßen (v.a. Richard-Wagner-Str., u.a. Wolfraibasser Str.)
- Ⓢ (L21) Hangleite birtal im Kern Ausweisung als Naturschutzgebiet, als Puffer Landschaftsschutzgebiet



Soziale Infrastruktur, Freizeit und Kultur

- Ⓢ (Vg. B2)
- Ⓢ (L21.6) Vorbereitungen für kulturelle Einrichtungen und Nutzung des BND-Geländes initiieren
- Ⓢ (L26) Neubau Jugendhaus an der Polizeiwiese gemäß Konzept 'Freiraum'
- Ⓢ (L26) Standortentscheidungen für Kindermusiktreffen, weitere Planungsschritte einleiten.
- Ⓢ (L26) Ersatzbau für Container Kindergarten Hausberg mit 4 Gruppen
- Ⓢ (L26) Erweiterung Kindergarten Kinderland mit bis zu 3 Gruppen oder
- Ⓢ (L26) Kindergartenstandort in Höttingkreuth prüfen und entwickeln
- Ⓢ (L25) Neubau für seniorengerechtes Wohnen/Mehrgenerationenhaus auf der Bahnhofswiese
- Ⓢ (L27) Räumlichkeiten für vHS auf der Bahnhofswiese schaffen
- Ⓢ (L2.17) Modernisierung/Umgestaltung des Bürgerhauses sowie optimal angepasste Raumaufteilung
- Ⓢ (L23) Ausbau Schulstandorte im Ortskern (Erweiterung/Neubau Grundschule sowie Mittelschule)
- Ⓢ Etablierung eines Museums für Geschichte, z.B. an der Habenschändstr. 8
- Ⓢ (L24.4) Kauf des Warberger Felds für die Etablierung weiterer Nutzungen, z.B. Sport
- Ⓢ (L24) Sportflächen erhalten, solange Warberger Feld nicht verfügbar ist. Anschließend Nutzungskonzept erarbeiten
- Ⓢ (L23) Sanierung Offfried-Preußler-Gymnasium

Nahversorgung und Wirtschaft

- Ⓢ (L22.3) Nahversorgung am Wälder Platz stärken, z.B. durch sehr niedrige (symbol.) Miete des Kloaks
- Ⓢ (L21) Lebensmittelmarkt und Drogeriemarkt auf Bahnhofswiese ansiedeln
- Ⓢ (L21.2) Mögliche Erweiterungsinnen des Norma-Marktes planungsgerecht sichern
- Ⓢ (L22.4) Weiterentwicklung Gewerbegebiet Höttingkreuth (insbesondere Bereich Industriestraße) vorbereiten
- Ⓢ (L22) Gewerbehof stärken/sanieren

▬ Gemeindegrenze

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

- F1 (LZ1) Pflege- und Entwicklungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 428 (Großhesseloher Hochleite) erstellen
- F2 (LZ1) Pflege- und Entwicklungsplan für das Grundstück Fl. Nr. 454/10 (Waldwiese südwestl. Großhesseloher Wehr) erstellen
- F3 (LZ1) Pflege- und Entwicklungsplan für die Fläche am Grundelberg (Fl. Nrn. 140/5 und 446/5) erstellen
- F4 (LZ1) Brachfläche zwischen IEP und Gymnasium gestalterisch aufwerten und nutzbar machen, z.B. durch einen Bolzplatz
- F5 (LZ1) Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbadabriss
- F6 (LZ1) Pflege- und Entwicklungsplan für die Fläche des östl. Friedhofs Fl. Nr. 170 erstellen und Zugänglichkeit/Nutzung für die Bevölkerung sicherstellen
- F7 (LZ3) Freiflächenentwicklung im BND-Gelände im Rahmen eines Nutzungskonzeptes vorplanen.
- F8 (LZ5) Isartalzugänge prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen
- F9 (LZ1) Öffentliche Zugänglichkeit des Höllriegelparks dauerhaft sichern und behutsam herrichten
- F10 (LZ2,4) Erhalt der Seitnerfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit temporär naturschutzfachlicher Aufwertung
- F11 (LZ2) Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln
- F12 Durchgrünung entlang von Straßen (v.a. Richard-Wagner-Str., südl. Wolftratshauser Str.)
- F13 (LZ1) Hangleite Isartal im Kern Ausweisung als Naturschutzgebiet, als Puffer Landschaftsschutzgebiet



- Legende**
- Freiflächen aufwerten / umgestalten
 - Nutzungskonzept für Aufgabe der Sondernutzung BND entwickeln
 - Ökologische Ausgleichsflächen sichern und pflegen
 - Freiflächen als Vorratsflächen sichern und pflegen
 - Freifläche mit Ortsbildfunktion sichern und pflegen
 - Durchgrünung des öffentlichen Raums (v.a. Baumpflanzungen) neu pflanzen
 - Durchgrünung des öffentlichen Raums (v.a. Baumpflanzungen) verdichten
 - Vorschlag zur Ausweisung als Naturschutzgebiet
 - Isartalzugänge prüfen



Priorisierung

- Priorität 1 F4 F5 F9 F10 F11
- Priorität 2 F1 F3 F6 F7 F12 F13
- Priorität 3 F2 F8

Zeitliche Umsetzung

- bis 5 Jahre F1 F2 F3 F4 F6 F8
- bis 10 Jahre F10 F11 F12 F13
- > 10 Jahre F5 F9
- F7

*LZX = Nummer des passenden Leitzieles in diesem Themenbereich

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Nr.	Leitziel	Ziel	Maßnahme	Handlungsschritte	Erläuterung			
	Zuordnung	warum?	was?	wie?				
Freiflächen und Umwelt								
F4	1	Entwicklung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung	Brachfläche zwischen IEP und Gymnasium gestalterisch aufwerten und nutzbar machen	1. Vorkonzept temporäre Nutzungen erstellen 2. Umsetzung mit geringen Kosten	Brachfläche im Ortsbild auch bei späterem Flächenbedarf durch IEP temporär verschönern, Nutzung z.B. als Bolzplatz bzw. Ansaat als Blühwiese.			
F9	1	Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen	Höllriegelpark: Öffentliche Zugänglichkeit dauerhaft sichern und behutsam herrichten	1. Klärung der Rahmenbedingungen mit dem Eigentümer e-on 2. Pflege- und Entwicklungsplan erstellen, Berücksichtigung FFH-Lebensraumtypen 3. Schrittweise Umsetzung	Der denkmalgeschützte, ehem. Höllriegel-Park als kleiner Landschaftsgarten am westlichen Isarhang verfügt über zahlreiche architektonische Elemente mit kulissenartiger Anordnung (von Franz Höllriegel, Mitte 19.Jh). In Abstimmung mit dem Eigentümer eine behutsame Herrichtung des Parkgeländes für die Öffentlichkeit und eine dauerhafte Pflege konzipieren, Abstimmung von Wegebaumaßnahmen mit UNB bzgl. FFH-Verträglichkeit			
F5	1	Entwicklung Grün- und Vorratsflächen	Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbadabriss	1. Zusätzliche Nutzungen auf der frei werdenden Fläche definieren (Wegeverbindungen / Grünfläche / artenreiche Wiese / Spielplatz?) 2. Planungskonzept unter Einbeziehung der bisherigen Liegewiese erstellen	bisherige Schwimmbadfläche als öffentlich nutzbare Grünfläche sichern und entwickeln			
F12		Verbesserung Straßen						
F13	1	Schutz w Landschaft						
F7	3	Sicherung Biotopfu	F11	2	Entwicklung Grünflächen	Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln	1. Zusätzliche Nutzungen definieren 2. Pflege sichern 3. Grünflächensatzung aufstellen 4. ggf. Patenschaften organisieren	Erhalt und Entwicklung der öffentlichen Grünflächen von zunehmender Bedeutung für Erholung und Ausgleichsfunktionen im Naturhaushalt, da Verringerung privates Grün durch Nachverdichtung (v.a. Birkenwäldchen, Maibaumwiese, Rosenstraße, nördlich Isarspatzen, Jakobus-Platz)
F1	1	langfrist	F10	2,4	Entwicklung Grün- und Vorratsflächen	Erhalt der Seitenerfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit temporärer naturschutzfachlicher Aufwertung	1. Nutzungsbereiche festlegen 2. Pflege- und Entwicklungskonzept erstellen und umsetzen	Sicherung von ökologischen Randstreifen, die bei Nutzung der Festfläche nicht beeinträchtigt werden
F6	1	Sicherung Erholung				tatsächl. Nutzung durch Gräber		
F3	1	langfristige Sicherung der Biotopfunktionen	Pflege Fläche am Grindelberg, Fl.Nrn. 140/5 und 446/5	Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen	Fläche im Gemeindeeigentum			
F2	1	langfristige Sicherung der Biotopfunktionen	Pflege Grundstück Fl.Nr. 454/10 (Waldwiese südwestl. Großhesseloher Wehr)	Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen	Fläche im Gemeindeeigentum; Einzäunung als Schutz der Quellen belassen, ggf. nur ein Türchen für Fußgänger			
F8	5	Attraktives Wegenetz sichern und weiterentwickeln	Isartalzugänge prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen	wird wegen Abhängigkeiten / FFH-Schutz zur Zurückstellung empfohlen	wünschenswert wäre auch Natur-Kultur-Lehrpfad, Änderungen / Ergänzungen von Wegen und Intensivierung der Freizeinutzung im Hinblick auf naturschutzfachliche Vorgaben kaum denkbar			

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	1	F4	<p>Handlungsziel: Entwicklung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung</p> <p>Maßnahme: Brachfläche zwischen IEP und Gymnasium gestalterisch aufwerten und nutzbar machen</p> <p>Handlungsschritte: 1. Vorkonzept temporäre Nutzungen erstellen 2. Umsetzung mit geringen Kosten</p> <p>Erläuterung: Brachfläche im Ortsbild auch bei späterem Flächenbedarf durch IEP temporär verschönern, Nutzung z.B. als Bolzplatz bzw. Ansaat als Blühwiese.</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
1	1	F9	<p>Handlungsziel: Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen</p> <p>Maßnahme: Höllriegelpark: Öffentliche Zugänglichkeit dauerhaft sichern und behutsam herrichten</p> <p>Handlungsschritte: 1. Klärung der Rahmenbedingungen mit dem Eigentümer e-on 2. Pflege- und Entwicklungsplan erstellen, Berücksichtigung FFH-Lebensraumtypen, 3. Schrittweise Umsetzung</p> <p>Erläuterung: Der denkmalgeschützte, ehem. Höllriegel-Park als kleiner Landschaftsgarten am westlichen Isarhang verfügt über zahlreiche architektonische Elemente mit kulissenartiger Anordnung (von Franz Höllriegel, Mitte 19.Jh). In Abstimmung mit dem Eigentümer eine behutsame Herrichtung des Parkgeländes für die Öffentlichkeit und eine dauerhafte Pflege konzipieren, Abstimmung von Wegebaumaßnahmen mit UNB bzgl. FFH-Verträglichkeit</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 10 Jahre</p>

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
			Handlungsziel: Entwicklung Grün- und Vorratsflächen
1	1	F5	<p>Maßnahme: Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbadabriss</p> <p>Handlungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zusätzliche Nutzungen auf der frei werdenden Fläche definieren (Wegeverbindungen / Grünfläche / artenreiche Wiese / Spielplatz?) 2. Planungskonzept unter Einbeziehung der bisherigen Liegewiese erstellen <p>Erläuterung: bisherige Schwimmbadfläche als öffentlich nutzbare Grünfläche sichern und entwickeln</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 10 Jahre</p>
1	2, 4	F10	<p>Maßnahme: Erhalt der Seitnerfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit temporärer naturschutzfachlicher Aufwertung</p> <p>Handlungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nutzungsbereiche festlegen 2. Pflege- und Entwicklungskonzept erstellen und umsetzen <p>Erläuterung: Sicherung von ökologischen Randstreifen, die bei Nutzung der Festfläche nicht beeinträchtigt werden</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	1	F11	<p><u>Handlungsziel:</u> Entwicklung Grünflächen</p> <p><u>Maßnahme:</u> Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Zusätzliche Nutzungen definieren2. Pflege sichern3. Grünflächensatzung aufstellen4. ggf. Patenschaften organisieren <p><u>Erläuterung:</u> Erhalt und Entwicklung der öffentlichen Grünflächen von zunehmender Bedeutung für Erholung und Ausgleichsfunktionen im Naturhaushalt, da Verringerung privates Grün durch Nachverdichtung (v.a. Birkenwäldchen, Maibaumwiese, Rosenstraße, nördlich Isarspatzen, Jakobus-Platz)</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
2		F12	<p><u>Handlungsziel:</u> Verbesserung der Durchgrünung entlang der Straßen</p> <p><u>Maßnahme:</u> Durchgrünung entlang der Ortsstraßen verbessern (v.a. Richard-Wagner-Str. innerhalb der Wohngebiete, Schubertstraße, östl. Pater-Rupert-Mayer-Straße sowie Wolfratshauer Str. südl. Dr.-Carl-von-Linde Straße) durch Pflanzung/ Ergänzung von Alleen, Baumreihen oder Einzelbäumen sowie Grün- und Pflanzflächen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> 1. Konzept erstellen 2. Umsetzbarkeit prüfen 3. Erste Maßnahmen einleiten</p> <p><u>Erläuterung:</u> vor allem bei Umgestaltungen entlang der Straßen, hierfür nach Möglichkeit (Berücksichtigung Bus-Verkehr) Fahrbahnquerschnitt reduzieren zugunsten Grünstreifen und Radwegen</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
2	1	F13	<p><u>Handlungsziel:</u> Schutz wertvoller Biotope sowie Landschaftsbestandteile</p> <p><u>Maßnahme:</u> Hangleite Isartal im Kern als Naturschutzgebiet ausweisen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> 1. fachliche Voraussetzungen prüfen 2. rechtliche Voraussetzungen prüfen 3. Antrag beim Landratsamt/ ggf. Verfahrensdurchführung und Beschluss zur Unterschutzstellung mittels Rechtsverordnung durch den Kreistag</p> <p><u>Erläuterung:</u> Schutz als FFH-Gebiet für Öffentlichkeit nicht transparent genug, LSG als Puffer vorhanden</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
2	3	F7	<p>Handlungsziel: Sicherung und Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen</p> <p>Maßnahme: Freiflächen im BND-Gelände entwickeln</p> <p>Handlungsschritte: Vorplanung nur im Rahmen eines Nutzungskonzeptes gemäß Maßnahme B4 – städtebauliches Entwicklungskonzept BND-Gelände</p> <p>Erläuterung: --</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Mehr als 10 Jahre</p>
2	1	F6	<p>Handlungsziel: Sicherung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung</p> <p>Maßnahme: Grünfläche Fl.Nr. 170 des östl. Friedhofs temporär aufwerten</p> <p>Handlungsschritte: Zugänglichkeit/Nutzung sichern, Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen, bis tatsächliche Nutzung durch Gräber</p> <p>Erläuterung: Zugang von Hans-Keis-Str. prüfen (über Fläche nördlich der Isarspatzen)</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>



Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt



Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
			Handlungsziel: langfristige Sicherung der Biotopfunktionen
2	1	F1	<p>Maßnahme: Pflege Grundstück Fl.Nr. 428 (Großhesseloher Hochleite)</p> <p>Handlungsschritte: in Abklärung mit der Landeshauptstadt München Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen</p> <p>Erläuterung: Flächen im Eigentum der Stadt München, Pflege- und Entwicklungskonzept klärt naturschutzfachliche Zielsetzung und zeigt die erforderlichen Pflegemaßnahmen und -Umfang als Grundlage für eine langfristig nachhaltige Entwicklung der Flächen auf</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
2	1	F3	<p>Maßnahme: Pflege Fläche am Grindelberg, Fl.Nrn. 140/5 und 446/5</p> <p>Handlungsschritte: Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen</p> <p>Erläuterung: Fläche im Gemeindeeigentum</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>
3	1	F2	<p>Maßnahme: Pflege Grundstück Fl.Nr. 454/10 (Waldwiese südwestl. Großhesseloher Wehr)</p> <p>Handlungsschritte: Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen</p> <p>Erläuterung: Fläche im Gemeindeeigentum; Einzäunung als Schutz der Quellen belassen, ggf. nur ein Türchen für Fußgänger</p> <p>Zeitliche Umsetzung: Bis 5 Jahre</p>

Handlungsempfehlungen – Freiflächen und Umwelt

Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
3	5	F8	<p><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz sichern und weiterentwickeln</p> <p><u>Maßnahme:</u> Isartalzugänge prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> wird wegen Abhängigkeiten / FFH-Schutz zur Zurückstellung empfohlen, siehe V8 bzgl. Wiederherstellung vorhandener Wege</p> <p><u>Erläuterung:</u> wünschenswert wäre auch Natur-Kultur-Lehrpfad, Änderungen / Ergänzungen von Wegen und Intensivierung der Freizeitnutzung im Hinblick auf naturschutzfachliche Vorgaben kaum denkbar</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> --</p>



Handlungsempfehlungen – Ortskern

Freiflächen und Umwelt

9 Grünflächen erhalten, ggf. Pflegemanagement (F11)

Verkehr / öffentlicher Raum

- 1 Neugestaltung Münchner Straße zugunsten von Fußgängern
- 2 Neugestaltung Schwantaler Straße zugunsten von Fußgängern (V9)
- 3 Fußwegbreiten erweitern
- 4 Kirchplatz mit verbesserter Aufenthaltsqualität umgestalten (z.B. Einheitliche Beläge im Zentrum, Parkfläche reduzieren, evtl. durch Tiefgarage)
- 5 Wegeverbindungen von Maibaumwiese zur Münchner Str. sowie Bahnhofstr. ermöglichen (V7)
- 6 Gestaltungskonzept für Johann-Bader-Str. entwickeln
- 7 Schulstraße umgestalten
- 8 Trennung durch die S-Bahn reduzieren (V2, V6, V14)

Soziale Infrastruktur, Freizeit und Kultur

- 10 Neubau freiraum² (S3)
- 11 Neubau der Mäuseburg (S4a)
- 12 Modernisierung/Umgestaltung des Bürgerhauses sowie angepasste Raumaufteilung (S7)
- 13 Etablierung eines Museums für Geschichte, z.B. an der Habenschadenstr. 8 (S9)
- 14 Schulstandorte weiter entwickeln (S8)

Nahversorgung und Wirtschaft

- 15 Bebauungskonzept für die Bahnhofswiese, Herzoghaus und Bahnhofsumfeld (Nahversorgung, Senioren, Mehrgenerationen) (B5, S5, S6, N2)
- 16 Norma-Erweiterung ermöglichen (N3)

Priorisierung aus Sicht der Planer

- Priorität 1: 2 4 8 9 10 11 14 15 16
 Priorität 2: 1 3 5 6 7 12
 Priorität 3: 13

